

Kolumne Herausgeberrat, Klettgauer Bote vom 19.9.2022

Martina Munz; Nationalrätin

### **Baukultur prägt unser Zusammenleben**

Letzten Samstag standen Hallau und Oberhallau im Zentrum des europäischen Tags des Denkmals. Wer bei einem Denkmal an heilige Hallen und überdimensionierte Statuen denkt, wurde eines Besseren belehrt. Der Blick hinter die Kulissen von historischen Gebäuden war spannend und aufschlussreich zugleich. Den alten Gemäuern wurde liebevoll neues Leben eingehaucht, andere Gebäude sind mitten in der Transformation vom historischen Gebäude zum modernen Wohnhaus. Die Renovation von historischen Liegenschaften ist aufwändig und verlangt viel Kreativität und Flexibilität. Alte Gebäude gehören zum kulturellen Erbe, sie erzählen unsere Geschichte und sind Teil unserer Identität.

Ebenso wichtig wie die Gebäude selbst, sind ihre Vorgärten und Hinterhöfe. Grünräume sind für das Dorfbild prägend. Ihr Schutz ist ebenso wichtig, wie das Bewahren von alten Mauern. Besonders spannend war deshalb auch der Gassenrundgang mit einer Stadtplanerin. Die gesellschaftlichen Veränderungen wurden augenfällig. Alte Aufnahmen zeigten, wie Strassen und Plätze noch vor wenigen Jahrzehnten Begegnungsräume waren. Das Leben fand am Brunnen und auf der Hauptstrasse statt. In den sechziger Jahren wurde dann dem Auto der Vortritt gegeben, Fussgänger wurden an den Rand der Strasse verbannt. Das wo früher das Dorfleben stattfand, mussten wir auf unserem Rundgang ständig dem Autoverkehr weichen. Jetzt beginnt sich der Zeitgeist zu wandeln. Strassen und Plätze sollen wieder zu Begegnungen einladen. In den Dörfern wäre das besonders wichtig. Die idyllische Hohlengasse wäre ein schmuckes Beispiel, wie eine Gasse der Dorfgemeinschaft als Begegnungsraum zurückgegeben werden könnte. Der Durchgangsverkehr kann problemlos über die Bergstrasse geführt werden. Das wäre eine deutliche Dorfaufwertung, die es dem Quartier ermöglichen würde, den neu gewonnen Lebensraum einzunehmen.

Veränderungen in der Architektur und Siedlungsstruktur prägen unser Zusammenleben. Die Gemeinden müssen zurzeit eine Siedlungsstrategie entwickeln als Grundlage für die Nutzungsplanung. Hallau nimmt sich diesem Prozess verantwortungsvoll an und hat zur Mitwirkung aufgerufen. Wollen wir seelenlose Neubausiedlungen oder eine vielfältige Dorfgemeinschaft? Jetzt können wir die Entwicklung unseres Dorfes mitprägen. Nutzen Sie die Chance, melden Sie sich bei der Gemeinde!

Die alte Bausubstanz erzählt unsere eigene Geschichte. Oft wird der Denkmalschutz als Bremsklotz empfunden, doch Denkmalpflege als Bremsklotz empfunden gehört zu unserer Identität. Sie